Gesucht: gesellschaftliches Engagement und zukunftsweisende Dienstleistungen

STADT-HANNOVER-PREIS Frauen machen Standort 2015

In einem Pressegespräch wurden heute (6. Juli) die Kriterien des STADT-HANNOVER-PREIS Frauen machen Standort 2015 vorgestellt, den die Landeshauptstadt Hannover zum vierzehnten Mal auslobt. Im Focus der diesjährigen Ausschreibung stehen besonderes gesellschaftliches Engagement und zukunftsweisende Dienstleistungen.

Für den mit 10.000 Euro dotierten Preis können Unternehmerinnen, Selbständige oder Freiberuflerinnen sowie Geschäftsführerinnen in Führungspositionen nominiert werden, die seit mindestens drei Jahren in einem Unternehmen in der Landeshauptstadt tätig sind und sich damit bereits erfolgreich am Markt behauptet haben. Ab sofort bis zum 14. September können Frauen sich selbst oder andere Kandidatinnen vorstellen und vorschlagen. Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen sind unter www.stadt-hannover-preis.de zu finden.

Statements:

Wirtschafts- und Umweltdezernentin Sabine Tegtmeyer-Dette:

„Insbesondere in Top-Positionen sind Frauen nach wie vor deutlich unterrepräsentiert. Frauen zu ermuntern, Führungspositionen zu übernehmen, beispielsweise den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen, ist ein wichtiges Anliegen. Deshalb möchten wir mit dem Preis „Frauen machen Standort“ Vorbilder auszeichnen.“

Gleichstellungsbeauftragte Friederike Kämpfe: „Der Stadt-Hannover-Preis - Frauen machen Standort zeigt immer wieder, wie erfolgreich Frauen in Führungspositionen in vielfältigen Wirtschaftsbereichen sind und verdeutlicht, wie viele hervorragende Unternehmerinnen es in Hannover gibt, die mit großer Kompetenz, Kreativität und Ausdauer Unternehmen erfolgreich führen und entwickeln. Dennoch halte ich es auch weiterhin für wichtig und notwendig, Unternehmerinnen in

Hannover, die einen wertvollen Beitrag für die hannoversche Wirtschaft leisten, mit diesem besonderen Preis zu würdigen. Aber auch das Bewusstsein für Geschlechtergerechtigkeit und geschlechtergerechte Arbeitsteilung in Unternehmen muss noch weiter wachsen“.

DGB-Regionsgeschäftsführer und Jurymitglied Reiner Eifler:

„Frauen sind immer noch seltener als Männer in attraktiven, prestige- und einkommensträchtigen Jobs vertreten. Sie scheitern oft schon bei der Einstellung einer ausgeschriebenen Stelle, oder sie erklimmen nur mühsam die nächste Stufe der innerbetrieblichen Karriereleiter. Dass es auch anders geht, zeigt Hannover mit dem „Stadt-Hannover-Preis“. Hier wird anhand herausragender Beispiele aus der Praxis sichtbar gemacht, wie erfolgreich Frauen „Standort“ machen. Für mich, ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu mehr wirtschaftlicher Unabhängigkeit von Frauen insgesamt.“